

# Psychology Today berichtet über Leuphana-Forschung zu Schadenfreude

12.07.2019 Lüneburg/New York. Die Psychologin Dr. Lea Boecker von der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt sich in ihrer Forschung mit dem Phänomen Schadenfreude. Durch ihre jüngste Veröffentlichung in der Fachzeitschrift Emotion wurde die Redaktion von Psychology Today auf ihre Arbeit aufmerksam und fragte die Wissenschaftlerin, welchem Zweck eigentlich Schadenfreude diene. Ihre Antwort wurde jetzt in der Juli-Ausgabe des mit 250.000 verkauften Exemplaren auflagenstarken amerikanischen Publikumsmagazins für Psychologie veröffentlicht.



Emotionsforscherin Dr. Lea Boecker

Boecker geht in ihrer Antwort darauf ein, dass Schadenfreude nicht nur als unmoralisches und schlechtes Gefühl angesehen werden muss, sondern auch eine positive Funktion haben kann. Das haben ihre Studien ergeben. Danach kann Schadenfreude dazu beitragen, das Selbstwertgefühl zu steigern und besser mit sozialen Hierarchien umzugehen.

Dr. Lea Boecker ist seit September des vergangenen Jahres als Akademische Rätin bei der Professur für Wirtschaftspsychologie, insbesondere experimentelle Methoden (Professor Loschelder), tätig. Zuletzt von ihr erschienen ist der Beitrag ‚Schadenfreude as social-functional dominance regulator‘ in der Zeitschrift Emotion.

---

Datum: 12.07.2019

Kategorien: 1\_Meldungen\_Forschung, IMO\_Meldungen, Meldungen,  
Forschung\_Meldungen

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: [henning.zuehlsdorff@leuphana.de](mailto:henning.zuehlsdorff@leuphana.de)